



Bild: Fotostudio ph7, Stefan Hofmann, Biel

**KONKRET
BROWNBAG-
LUNCH
«sphärische
Struktur»**

**Donnerstag
9. Juni
12:15 Uhr**

Kugelgarn®, Fabromont AG

Referierende

Roman Tschachtli, Architekt,
VERVE Architekten GmbH, Biel
Florian Prinz, Architekt,
VERVE Architekten GmbH, Biel
Daniel Bangerter, Verkaufsleiter,
Fabromont AG

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Eintritt frei

Anmeldung bis 7. Juni

Anmeldung

Das Material Kugelgarn® ist einzigartig in der Hinsicht, dass es nur von der Firma Fabromont hergestellt wird und neben Webware, Tufting und Nadelfilz eine eigene Kategorie textiler Bodenbeläge darstellt. Dabei werden Fasern zu Garnen und weiter zu dreidimensionalen, sphärischen Strukturen verarbeitet. Kugelgarn® bietet die Vorteile der Behaglichkeit von textilen Bodenbelägen, hat eine hohe schalldämmende Wirkung und ist äusserst langlebig und strapazierfähig. Zudem kann der Belag richtungsfrei und nahtlos verlegt werden, was ihn auch aus gestalterischer Sicht interessant macht. Daniel Bangerter wird am Anlass diese Eigenschaften weiter erläutern.

Aufgrund der genannten Charakteristiken findet sich Kugelgarn® oft in Schulhäusern. So auch bei der Schulraumerweiterung in Pieterlen von VERVE Architekten, wo der farbige Bodenbelag eines der prägenden Elemente im Innenraum ist. Das Schulhaus wurde in Holz-Modulbauweise umgesetzt und bereits um ein Geschoss erweitert. Dieselbe Bauweise wurde auch bei der Schulraumerweiterung in Bellach angewendet. Roman Tschachtli und Florian Prinz sprechen über die Wahl von Konstruktion und Materialien und wie daraus ein einheitliches Ganzes entsteht.

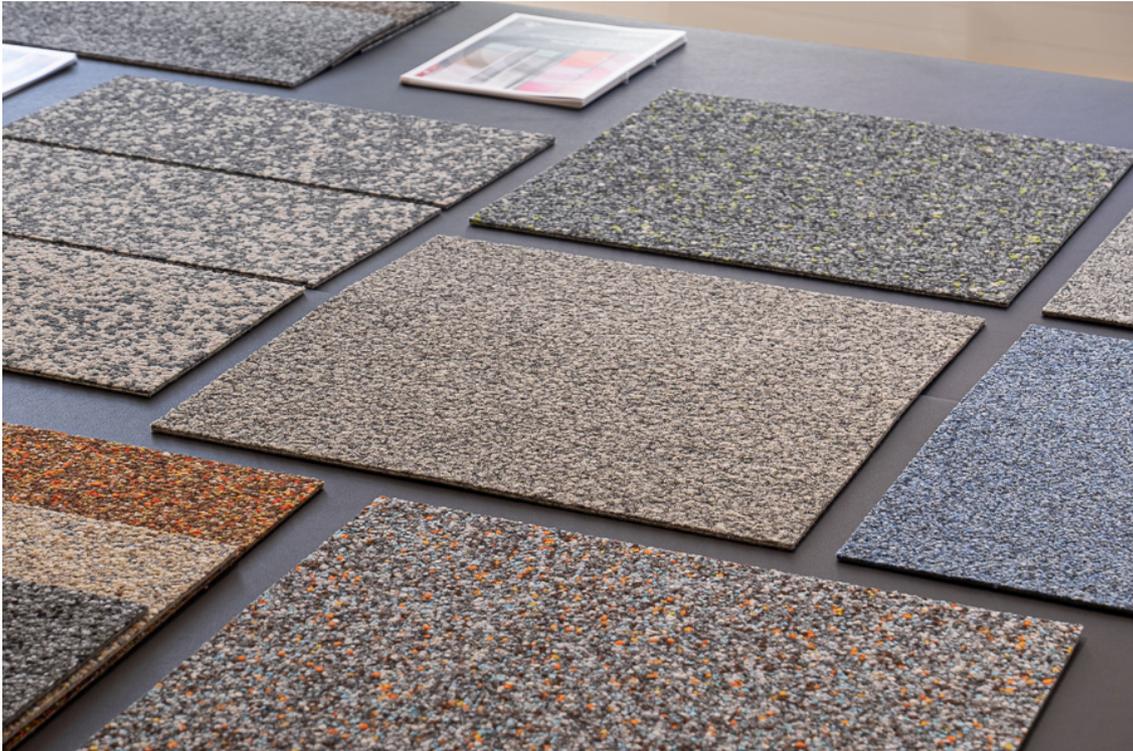


Schule Pieterlen, 2019 mit Aufstockung, 2021, VERVE Architekten Bild: Fotostudio ph7, Stefan Hofmann, Biel

Technologie und Zusammensetzung

Kugelgarn® ist das Resultat einer einzigartigen Technologie, die in den 80er Jahren bei Fabromont entwickelt und patentiert wurde. Die genaue Zusammensetzung und Herstellung wird geheim gehalten und kann nicht im Detail erklärt werden. Kugelgarn® Bodenbeläge sind eine spezielle Art der genadelten Bodenbeläge und werden in die Kategorie der Polvlies-Bodenbeläge eingestuft. Bei Polvliesen werden die einzelnen Fasern durch Nadelung miteinander verfilzt, ähnlich dem Nadelvlies. Im Gegensatz zu

diesem werden jedoch einzelne Fasern herausstehend genadelt, sodass eine strukturierte Oberfläche entsteht. Im Falle des Kugelgarns® werden aus diesen herausstehenden Fasern Garne gesponnen, die zu Faserkugeln mit Durchmessern zwischen 2 – 6 mm verarbeitet werden. Die Rezepturen bestehen aus hunderten Stapelfasern unterschiedlicher Eigenschaften und Farben, die durch Spinndüsenfärbung der Fasern entstehen. Dahinter steckt nach wie vor viel Handarbeit. Kugelgarn®-Beläge sind in der Regel dreischichtig aufgebaut, was die Massbeständigkeit und Raumschallabsorption verbessert. Die mittlere Löschschicht aus untoxischem Aluminiumhydroxid wirkt als «Feuerlöscher», sie macht den Belag schwer entflammbar und reduziert die Entwicklung toxischer Rauchgase.



Kugelgarn® von Fabromont in der SBCZ

Flexible Schulraumerweiterungen

VERVE Architekten aus Biel haben bereits drei Schulraumerweiterungen in Holzmodulbauweise geplant und realisiert. Ausschlaggebend für die Wahl der modularen Konstruktion war die Möglichkeit, flexibler auf schwankende Schülerzahlen reagieren zu können und dabei eine kurze Bauzeit und den Kostenrahmen zu erfüllen. Beim Projekt in Pieterlen wurde das zweistöckige Gebäude mittlerweile sogar um ein weiteres Geschoss erweitert. Dank der gewählten Konstruktion war dies über den Zeitraum von sechs Wochen in den Sommerferien machbar. Obwohl bei den drei Neubauten auf die gleiche Bauweise zurückgegriffen wurde, sind sie in Ausdruck und Umsetzung einzigartig und beziehen sich mehr auf die jeweilige Situation als aufeinander. In Bellach wurde das Baugerüst so konzipiert, dass es dauerhaft stehen bleibt und der vertikalen Erschliessung dient. Gleichzeitig bietet es einen gedeckten Aussenraum auf jedem Geschoss und dient als Rankhilfe für eine üppige Begrünung. In Pieterlen orientiert sich die äussere Materialisierung an den bestehenden Schulbauten, der umgebenden Dachlandschaft und der Präsenz des Juramassivs. Auch im Innern sind Farben und Materialien bewusst gewählt und detailliert umgesetzt. So auch der Bodenbelag aus Kugelgarn®, der als buntes Element die Raumfigur geschossweise zusammenhält.



Schule in Bellach, VERVE Architekten, 2021 Bild: Fotostudio ph7, Stefan Hofmann, Biel

VERVE Architekten GmbH

Roman Tschachtli und Florian Prinz sind Partner bei VERVE Architekten in Biel: der gelernte Hochbauzeichner Tschachtli als Gründungmitglied im Jahre 2013, der gelernte Schreiner Prinz seit 2019. Davor diplomierten beide als Architekten an der BFH Burgdorf und arbeiteten in verschiedenen Architekturbüros in der Schweiz. VERVE erarbeitet Projekte in unterschiedlichen Massstäben und Nutzungen von der Pergola über die erwähnten Schulraumerweiterungen bis zum kürzlich gewonnenen Wettbewerb für Wohnen, Gewerbe und eine Tagesschule der Genossenschaft Feuerwehr Viktoria in Bern. Neben der Projektierung ist VERVE aber immer auch die Ausführung wichtig. Dies manifestiert sich in dem zu einem fahrbaren Büro umgebauten VERVE-Mobil. Mit dem wird der Arbeitsort während der Realisierungsphase direkt auf die Baustelle verlegt um den Umsetzungsprozess unmittelbar zu begleiten.



Innenraum Schulraumerweiterung Pieterlen, VERVE Architekten, 2019 Bild: Fotostudio ph7, Stefan Hofmann, Biel

Fabromont AG

Die Firma Fabromont AG wurde 1962 vom Textilingenieur Günter Tesch im Kanton Freiburg zu Herstellung textiler Bodenbeläge gegründet. Damit blieb er seiner Familientradition verbunden, denn schon im Geschäft seines Vaters in Berlin hatte er Erfahrungen im Einzelhandel mit Teppichen und Gardinen gesammelt. Er setzte sich zum Ziel, einen Teppich zu produzieren, der weder gewoben noch getuftet sein sollte. Nach mehrjähriger Entwicklung reichte er in den 1980ern Jahren dann das Patent für Kugelgarn® ein und startete mit der Produktion. Produziert werden die Kugelgarne nach wie vor in Schmitten, Freiburg. Neben dem Kugelgarn® stellt Fabromont auch Kugelvlies® her.

Partner:

fabromont

Demnächst



Bild: Rolf Caviezel, freestylecooking GmbH

EINBLICKE «von der Wurzel bis zum Blatt»

**Vernissage
Donnerstag
2. Juni
18:00 Uhr**

Ausstellung
3. Juni bis 1. Juli 2022
Mo. bis Fr. 9:00 bis 17:30 Uhr
Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Ausstellung zur nachhaltigen
Holzwirtschaft
präsentiert von SlowWood

Pecha Kucha mit
Christian Mettler, Gründer
SlowWood, Schreinermeister und
Berufsbildner, schreinermacher
Dr. Christoph Schindler,
schindlersalmerón GmbH & Leiter
Studienrichtung Objektdesign an der
Hochschule Luzern
Nicole Lehner, Produktdesignerin,
Golden Biscotti
**Laura Kiesewetter & Dr. Dylan
Wood**, Institut für
Computerbasiertes Entwerfen
ICD, Universität Stuttgart
Roman Winkler, Holzbiegewerk
K. Winkler AG
Thomas Meier, Gründer SlowWood,
Drechslermeister, Drechslerei Meier

Musik von

Matthias Wolfensberger,
Gitarrenbauer, Matt Wolfensberger
Guitars

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Eintritt frei, Anmeldung bis 31. Mai

Anmeldung

Die ganzheitliche Verwendung von Primärrohstoffen und deren Ressourcen ist weit mehr als nur ein zeitgenössischer Trend: Sie bieten einen Ansatz zum nachhaltigen Umgang mit Materialien, fördert die lokale Produktion und das Handwerk. Die Wertschätzung gegenüber dem Werkstoff und das Vermeiden von Abfällen bei der Weiterverarbeitung sind hierbei leitende Motivationen, die sich auf viele Branchen übertragen lassen. Was in der Gastronomie und Lebensmittelherstellung als SlowFood-Bewegung bekannt wurde, erreicht mit SlowWood nun auch die Schweizer Holzwirtschaft.

Der Waldkirschbaum, der am 15. Dezember 2018 im Zürcher Oberland gefällt wurde, ist bei SlowWood das Ausgangsmaterial und die Grundlage, auf deren Basis in den letzten vier Jahren mit insgesamt 45 Beteiligten mehr als 30 Projekte umgesetzt wurden. Hierbei wurden von der Wurzel bis hin zum Blatt sämtliche Teile des Baumes verwendet und zu einzigartigen Produkten verarbeitet – vom «Parfüm der Küche» über den Möbelbau bis hin zum Tropenholzersatz Sonowood, das an der Fachmesse Holz 2019 mit dem Sonderpreis Jury ausgezeichnet wurde.

Die Ausstellung «Von der Wurzel bis zum Blatt» zeigt anhand dieser vielfältigen Projekte, welches enorme Potenzial sich in einem einzigen Baum befindet. Sie macht den Prozess von der Fällung bis hin zum fertigen Produkt sichtbar und legt dabei einen Fokus auf das lokale Handwerk, seine Traditionen und Innovationen. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung stellen die Autor:innen ihre Projekte in einer Reihe von Kurzvorträgen vor und erzählen so die Geschichte von SlowWood. Im Anschluss sind alle Besucher:innen herzlich zu einem Apéro eingeladen.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

Mitglied des Netzwerks Material-Archiv

[zu den Email-Einstellungen](#) oder vom Newsletter abmelden.

[Online-Version anzeigen](#)